

Ihre Website ist *Werbung*. Auch wenn Sie sie nicht so nennen.

Für Fotos auf Verkaufsseiten, in Inseraten und in sozialen Netzwerken gilt eine Regel, die kaum jemand kennt und die leicht einzuhalten ist, wenn man sie kennt.



DER ABEND, AN DEM DIE SEITE ENTSTEHT

Die meisten Züchter-Websites entstehen nebenbei und werden danach jahrelang nicht mehr durchgesehen.

Was das Gesetz sagt

Das Tierschutzgesetz regelt nicht nur die Zucht, sondern auch das Zeigen. Drei Absätze stehen dabei nebeneinander, und der dritte ist der, den die eigene Website betrifft.

§ 8B TSCHG, SINNGEMÄSS

Tiere mit Qualzuchtssymptomen oder äußerlich erkennbaren Qualzuchtmerkmalen dürfen nicht ausgestellt oder präsentiert werden. Dasselbe gilt für Tiere, die nach dem 1. Jänner 2008 geboren wurden und an denen in Österreich verbotene Eingriffe vorgenommen wurden. Und: Bei der **Abbildung von Tieren zu Werbezwecken** dürfen diese keine Qualzuchtssymptome, keine äußerlich erkennbaren Qualzuchtmerkmale und keine erkennbaren verbotenen Eingriffe aufweisen.

Und was das praktisch heißt

Eine Züchter-Website wirbt. Ein Verkaufsinserat wirbt. Ein Beitrag, unter dem Welpen angeboten werden, wirbt ebenfalls. Man muss nichts verkaufen wollen, damit ein Bild unter diese Bestimmung fällt. Es genügt der Zusammenhang.

Betroffen sind also nicht nur Fotos der eigenen Zuchttiere, sondern auch das Bild des fremden Deckrüden, das Foto aus dem Wurfkisten-Beitrag von vor sechs Jahren und das geteilte Bild eines Welpenkäufers.

- Kein Tier mit einem der im Gesetz genannten Symptome.
- Kein Tier mit kupierter Rute oder kupierten Ohren, wenn es nach dem 1.1.2008 geboren ist. Auch nicht, wenn der Eingriff im Ausland erfolgte.
- Auch alte Beiträge zählen. Was online steht, wird gezeigt, unabhängig vom Datum des Hochladens.
- Fremde Bilder, die Sie einbinden oder teilen, stehen auf Ihrer Seite.



Die Prüfung kostet Sekunden, solange sie beim Aufnehmen passiert und nicht Jahre später.

Aufklärung ist etwas anderes als Werbung

Der zitierte Absatz knüpft ausdrücklich an **Werbezwecke** an. Ein Bild, das in einem erklärenden Zusammenhang zeigt, worum es geht, ist keine Werbung für den gezeigten Typ, sondern das Gegenteil.

Für die eigene Seite hilft diese Unterscheidung trotzdem wenig: Eine Züchter-Website stellt Tiere vor und wirbt dabei für die eigene Zucht. Im Zweifel gilt die strengere Auslegung — und die Frage erübrigt sich ohnehin, wenn die eigenen Tiere die Merkmale nicht zeigen.

KI-generiert



SO DARF ES AUSSEHEN

Die Schnüre aus den Augen gebunden, der Fang in voller Länge, die Rute vollständig. Ein Bild, das keine Frage aufwirft.

Der einfachste Weg, die Regel zu erfüllen

Er führt nicht über die Bildauswahl, sondern über die Tiere. Wer nach einem Präventionsprogramm züchtet, hat auf seinen Fotos keine Tiere mit den Merkmalen, um die es geht — es gibt schlicht nichts wegzulassen.

Wer nichts verstecken muss, muss auch nicht aussortieren.

Was ZEUS an Ihren Bildern ändert

ZEUS ist ein Qualzucht-Präventionsprogramm für Züchterinnen und Züchter, mit einem Basisprogramm und rassespezifischen Teilen. Die Bestimmungen zum Zeigen und die zur Zucht hängen zusammen: Sie beschreiben dasselbe Ziel aus zwei Richtungen. Wer die eine erfüllt, erfüllt die andere nebenbei.

Und es gibt einen zweiten Gewinn für die eigene Darstellung: Statt zu behaupten, dass untersucht wurde, kann man es zeigen. Zu jedem Welpen gehört ein Zertifikat, das sich mit dem Kontrollcode prüfen lässt, von jedem Interessenten selbst, ohne dass Sie etwas hochladen müssen.

BETREUUNG FÜR ZÜCHTER

Fragen zur eigenen Darstellung und zum Ablauf beantwortet Marion Brandstetter — [0681 81100124](tel:068181100124), betreuung@zeus-zucht.com.

Zertifikat prüfen



Was auf den Fotos steht, ist das Zuchttier — und dieses Siegel gehört ihm, nicht seinen Welpen. Es hält fest, dass es befundet und zur Zucht zugelassen ist; erst zwei so befundete Elterntiere ergeben einen Wurf, der qualzuchtfrei zertifiziert werden kann. Was geprüft wird.

Dass auch die eigene Website unter die Bestimmung zur Abbildung von Tieren fällt, ist kaum jemandem bewusst, der seine Fotos hochlädt.

📞 PER WHATSAPP SENDEN

👤 AUF FACEBOOK TEILEN

✉ PER E-MAIL SCHICKEN

MEDIENINHABERIN

Rassehundezucht und Dienstleistungs GmbH
Lichtenegg 4, 8083 St. Stefan im Rosental

FIRMENBUCH

Geschäftsführer: Christian Konrath
FN 473119p, Landesgericht Graz · UID ATU72401778

BETREUUNG FÜR ZÜCHTER

Marion Brandstetter · [0681 81100124](tel:068181100124) · betreuung@zeus-zucht.com

MARKEN

ZEUS® — Marke und Vergabestelle für Qualzuchtpräventions-Zertifikate in der Haustierzucht
TierChip.at © — offizielle Registrierungsstelle für die Heimtierdatenbank des Bundesministeriums